

Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen
vom 05. August 2026

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), zuletzt geändert durch Artikel 28 der Verordnung vom 18. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347), legt das Bundesministerium für Verkehr Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet München wird vorübergehend folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

1. Gebiet mit Flugbeschränkungen „ED-R Celle“

1.1 Seitliche Begrenzung

52 35 03N 009 53 11E - 52 39 54N 009 48 22E - 52 42 55N 009 50 55E -
52 42 50N 009 58 10E - 52 43 52N 010 13 54E - 52 43 52N 010 13 54E -
52 39 23N 010 10 16E - 52 38 06N 009 57 16E - in entgegengesetzter Uhrzeigerrichtung auf
einem Kreisbogen mit einem Radius von 3NM um 52 35 09N 009 58 06E.

1.2 Vertikale Begrenzung

Grund – 1500 Fuß MSL.

1.3 Zeitliche Wirksamkeit

Am 30. September 2026 von 06:00 Uhr UTC bis 15:00 Uhr UTC.

2. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet mit Flugbeschränkungen sind alle Flüge einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.
Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind nach vorheriger Freigabe durch die zuständige Flugsicherungskontrollstelle:

- a) militärische Luftfahrzeuge und Luftfahrzeuge im Auftrag der Bundeswehr
- b) Staatsluftfahrzeuge
- c) Flüge der Polizeien
- d) Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutz Einsatz
- e) Flüge mit unbemannten Luftfahrtsystemen durch die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
- f) Ambulanzflüge
- g) Flüge nach Instrumentenflugregeln

Anfragen zum aktuellen Status des Gebietes mit Flugbeschränkungen können auf der Frequenz 119.825 MHz (LANGEN INFORMATION), 125.100 MHz (LANGEN INFORMATION) oder unter 130.505 MHz (CELLE RADAR) gestellt werden.

3. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim VG Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, erhoben werden.

Bonn, den 05. August 2026

Bundesministerium für Verkehr
LF17/601080104#00012#00132

Im Auftrag
Brill